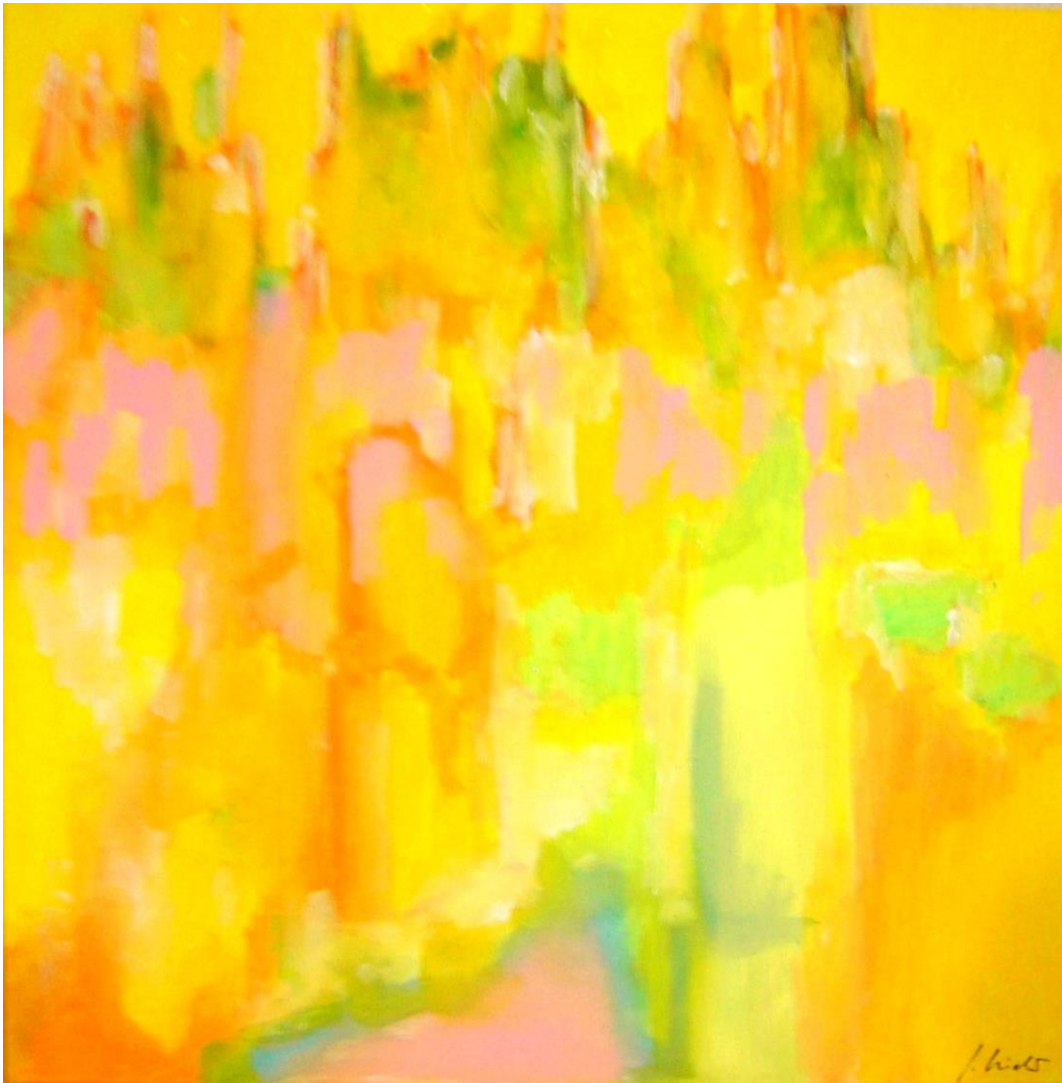


NOVEMBER 2013

## SCHÖNE STADT



Acryl 50 x 50 cm (Q1337)

Unter goldenen Türmen, grün gefleckt, flutet warmes Licht durch die ockergelben Gassen, einsame Wege zwischen stillen Plätzen mit blauen Schatten unter den alten Kastanien mit morschen Bänken dicht an die rauhen Stämme gelehnt – ein krummer Greis, die letzten Stunden seines Lebens im lauen Dämmerlicht verdösend – eine schlafende Katze in einem Lichtfleck der Sonne, die nur schwer durch die dichte Blätterdecke dringt – verwitternde, mit moosigem Grün bedeckte Steine mit verwischten Zeichen, die den Steinen einst Bedeutung gaben – früher – heute nur noch Zeugen einer vergangenen Zeit, als das Klicken der Pferdehufe auf dem Pflaster herüber drang, als buntes Leben durch die Strassen wogte, als die Frauen Krinolinen trugen und die Männer steife, schwarze Hüte, als die jetzt zerfallende steinerne Brücke zwei, heute sich fremde, Ufer verband, lustige Musik von einem Schiff, das sich mit dem braunen Wasser unter den mächtigen Steinbögen vorbei treiben liess... Immer noch fließt das Wasser, braungelb, wie der Ton eines tiefen Streichinstrumentes und darüber hinweg ein sanfter Wind, Flötentriller, die Reflexe des Stadtbildes, undeutlich, verwischt, auch der Rosenbusch, der sich aus einem verwilderten Garten dem Wasser zu neigt..

Dornröschenschlaf einer schönen Stadt.

Und dann, irgendwann wird ein Prinz sie wach küssen und sie wird wieder auferstehen, lächelnd und ihre Augen werden leuchten und ein goldener Glanz wird über ihr leuchten, wie früher...

Ein kurzer Ausschnitt aus Smetanas „Moldau“.  
Eine gemalte Komposition, von seltener Farbvielfalt...